Carl Tuchscherer Akt.-Ges. Ohlau in Liqu.

Sitz in Breslau.

Lt. G.-V. v. 28./6. 1926 wurde die Ges. aufgelöst u. trat in Liquidation. **Liquidator:** Kaufmann Emil Höhn, Ohlau, Alter Schloßpl. 20. In der zum 1./7. 1926 aufgestellten Liquidations-Eröffnungsbilanz wurde ein Gesellschaftsvermögen von 215 637 RM ausgewiesen. Die Zweiggeschäfte Berlin u. Stettin wurden 1926/1927 zum Preise von 13 335 RM bzw. 7573 RM an Carl Tuchscherer verkauft. 1927/1928 wurden die in Ohlau gelegenen Wohnhäuser verkauft.

Lt. Bericht des Liquidators 1929/1930 wurde versucht, die Werte einzeln zu veräußern, u. es gelang, sämtl. Maschinen sowie einen Autoschuppen zu verkaufen. Unterhandlungen, die aber erst im Geschäftsjahr 1930/1931 Resultate zeitigten, wurden aufgenommen wegen Einzelverkaufs der Hallen u. Wohnhäuser. Diese Arbeiten führten dazu, die Werte, die den Steuerklärungen zugrundelagen, einer Revision zu unterziehen. Trotzdem rechtskräftige Veranlagungen bereits vorlagen, ist es gelungen, erhebliche Nachlässe an Steuern zu erreichen u. bereits zuviel gezahlte Beträge zurückerstattet zu erhalten. Die Aussichten für die Verwertung der noch vorhandenen Liegenschaften haben sich in den Jahren 1930—1932 trotz aller Bemühungen nicht verbessert, u. es ist unwahrscheinlich, daß nach Beendigung

der Liqu. noch ein Ueberschuß zur Verteilung an die Aktionäre verbleiben wird.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Otto Propach, Bank-Dir. Erich Breitkopf, Breslau; Fabrik-Dir. Paul Funfel, Rechtsanwalt u. Notar Hans Kretschmer, Ohlau.

Gegründet: 7./9. 1921; eingetragen 22./12. 1921. Firma bis 14./2. 1925: Deutsche Holzbau-Werke Carl Tuchscherer A.-G.

Zweck war Weiterbetrieb des unter der Firma Deutsche Holzbauwerke Carl Tuchscherer betrieb. Unternehmens.

Kapital: 734 400 RM in 36 000 St.-Akt. zu 20 RM und 1200 Vorz.-Akt. zu 12 RM.

Bilanz am 31. Jan. 1933: Aktiva: Grundst. 45 265, Gebäude 114 285, Hypothek 10 000, Büroeinrichtung 83, Effekten 1, Debitoren 230, Kasse 62, Postscheck 42. — Passiva: Bankschulden 157 905, Kreditoren 11 043, Gesellschaftsvermögen (1624, abzügl. Verlust 604) 1020. Sa. 169 968 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 3664 RM. — Kredit: Einnahmen aus Zinsen 683, Grundstück u. sonst. Erträge 2377, Verlust 604. Sa. 3664 RM.

„Rhönhag“, Rhöner Holzwaren-Akt.-Ges. in Liqu., Brückenau.

Lt. Bekanntm. vom 2./10. 1925 wurde die Ges. gemäß Goldbilanz-Verordn. vom 28./12. 1923 für nichtig erklärt. Amtliche Firmenlöschung wurde am 28./2. 1928 bekanntgegeben. Die Liquidation wurde am 7./3. 1931

wieder eröffnet, da sich nachträglich herausgestellt hat, daß noch Gesellschaftsvermögen vorhanden ist. **Liquidator:** Bank-Dir. Erich Faß in Würzburg.

Dominia Knopffabrik A.-G.

Sitz in Celle, Lüneburger Straße 9. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 18./11. 1932 das Konkursverfahren eröffnet, da Zahlungsunfähigkeit und Ueberschuldung vorliegt. **Konkursverwalter:** Fabrikdirektor a. D. Brennecke, Celle, Im Kreise 7.

Vorstand: Otto Drachau.

Aufsichtsrat: Vors.: Notar Dr. Pape, Hannover; Stellv.: Dir. Emil Müller, Celle; Geh. Oberpräsidialrat Dr. Kriege, Kaufmann Albert Hillert, Hannover.

Kapital: 60 000 RM.

Aktiengesellschaft J. G. Leistner.

Sitz in Chemnitz, Amalienstraße 20—24.

Vorstand: Bücherrevis. Gustav Johannes Dietrich.

Aufsichtsrat: Fabrikant Karl Leistner, Dipl.-Ing. Johann Leistner, Prokurist Heidrich, Chemnitz; Fabrikant Fritz Ludwig, Apolda.

Gegründet: 1837; Akt.-Ges. seit 5./7. 1921; eingetragen 22./2. 1922. Die Ges. ist eine Familiengründung. Die Firma lautete bis 4./8. 1932: Holzwarenfabrik J. G. Leistner Akt.-Ges.

Zweck: Fortführung der Holzwarenfabrik des Sägewerks und der Holzschleiferei der früh. offenen Handelsges. in Firma J. G. Leistner, Chemnitz, mit ihren in Chemnitz und Hengersdorf befindlichen Anlagen, die Fabrikation von Holzwaren und Hauswirtschaftsgegenständen aller Art sowie Beteiligung an gleichen und verwandten Unternehmungen.

Kapital: 300 000 RM in 290 Akt. Serie A zu 1000 RM (Nr. 1—290) und 100 Akt. Serie B zu 100 RM (Nr. 291—390).

Urspr. 2 300 000 M, erhöht 1922 um 700 000 M in 700 Aktien zu 1000 M u. 1923 um 3 Mill. M in 3000 Aktien zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 24./9. 1924 Umstell. von 6 Mill. M auf 1 200 000 RM (5 : 1) in 6000 Akt. zu 200 RM. — Laut G.-V. v. 4./8. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in reich-

terter Form um 900 000 RM auf 300 000 RM durch Einziehung im Besitz der Ges. befindlicher Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Anlagen 483 781, Hyp. 2604, Eif. 10 840, Kasse, Postscheck, Bank 11 241, Außenstände 87 081, Material u. Vorräte 155 942. — Passiva: A.-K. 300 000, gesetzl. R.-F. 30 000, Hypoth. 199 001, Akzente 5519, Buchschulden 171 609, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 16 787, Unterst. Fonds 25 000, Sanierungsgewinn 3573. Sa. 751 489 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930 491 106, Handl.-Unk. 179 101, Abschreibungen 27 250, Sonderabschr. 220 148, Zs. 32 335, Ueberweisung an gesetzl. R.-F. 30 000, Steuern und Abgaben 24 232, Sanierungsgewinn 3573. — **Kredit:** Fabrikationsgewinn 94 024, Grundstückserträge 13 721, Buchgewinn aus Einziehung von Aktien 900 000. Sa. 1 007 745 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.